

Kunst in der Oberstufe

Der Kunstunterricht in der Oberstufe vertieft das in der Sekundarstufe I Gelernte.

In der **Einführungsphase** werden die Grundkenntnisse aus den Bereichen Grafik, Malerei und Plastik wiederholt und erweitert. So steht zum Beispiel zu Beginn die Bleistiftzeichnung im Fokus, wobei es hier von der freien grafischen Gestaltung bis zur naturalistischen Gegenstandsdarstellung (z.B. ein persönliches Stillleben) geht. Ganz experimentell wird es dann, wenn wir der Frage „Was ist Kunst?“ nachgehen. Im zweiten Halbjahr beschäftigen wir uns mit dem Thema „Farbe“ am Beispiel der Landschaftsmalerei. Dabei besteht die Möglichkeit mit Acrylfarben auf Leinwand zu arbeiten. Abschließend wird es dreidimensional. Die plastische Form im Raum kann mit unterschiedlichem Material erschlossen werden (z.B. Ton, Gips, Draht, Papier).

Im Fach Kunst steht das **praktische Arbeiten** im Vordergrund. In der Oberstufe kommt aber auch dem **Theorieunterricht** ein größerer Stellenwert zu. So gilt es in diesem Bereich zum Beispiel eigene Gestaltungen zu hinterfragen oder Werke aus der Kunstgeschichte oder der Gegenwartskunst zu untersuchen. Auch besteht nun die Möglichkeit, **Kunst als schriftliches Fach** zu wählen. Die Klausuren sind im Wechsel theoretisch (ähnlich einer Analyse im Fach Deutsch, bei der es um die formale Untersuchung und Interpretation eines Werkes geht) oder gestalterisch ausgerichtet (etwas zeichnerisch, malerisch oder plastisch zu einer gegebenen Aufgabenstellung umsetzen und schriftlich erläutern). Wer mit dem Gedanken spielt, Kunst in der Qualifikationsphase als Abiturfach (z.B. LK) zu wählen, sollte es ruhig vorher einmal ausprobieren.

In der **Qualifikationsphase** werden auf Grundlage der Sek I und der EF folgende Schwerpunkte behandelt, die sich an den jeweiligen Vorgaben des Schulministeriums orientieren. Zur Zeit sind dieses:

Q1.1

Francisco de Goya – malerische und grafische Werke kennenlernen und untersuchen. Selber eine Druckgrafik herstellen. Wiederholung der Porträtzeichnung.

Von der naturalistischen Gegenstandsdarstellung zur Abstraktion – zeichnerische und malerische Auseinandersetzung. An Beispielen aus der Kunstgeschichte ein Bild auf seinen Abstraktionsgrad hin untersuchen.

Q1.2

Max Ernst und Hannah Höch– Collage und Zufallstechniken. Der Zufall als Grundlage für eine eigene Bildgestaltung. Eine Collage herstellen.

Salvador Dali – Meister des Surrealismus. Leben und Werk. Gestalterische Auseinandersetzung z.B. in Form einer Acrylmalerei auf Leinwand, plastische Umsetzung mit Ton.

Q2.1

Design – gestaltete Umwelt. Designobjekte analysieren und selber z.B. eine Lampe bauen.

Louise Bourgeois – Konstruktion von Erinnerung in den Installationen und Objekten der Gegenwartskunst kennenlernen und interpretieren sowie eine eigene Gestaltung zum Thema anfertigen.

Q2.2

Fotografie – eine gestalterische Projektarbeit. Vorstellen der Arbeitsweise bekannter Fotografen, z.B. Thomas Struth, Andreas Gursky, Cindy Sherman

Die Inhalte im **Leistungskurs** sind größtenteils identisch, allerdings werden die meisten Teilaspekte vertieft und intensiver behandelt, das gilt insbesondere für die praktische Gestaltung. Bestimmte Aspekte und Künstler/Künstlerinnen kommen auch nur im LK vor (je nach Vorgaben des Ministeriums für den jeweiligen Abiturdurchgang).

Wir freuen uns auf einen kreativen Austausch mit euch!

K. Bäumer, S. Schmitz und C. Straub